



IBAN: DE 26 7115 0000 0020 0878 54

## UKALO e.V. Infobrief 16: Besuch im April und Mai 2019

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Förderer und Interessierte, mit einem herzlichen Namaste darf ich mich erneut bei Ihnen und Euch melden, weniger verzweifelt als beim letzten Sondernewsletter mit dem Hilferuf für Deepak Bhandari. Jetzt habe ich nur gute Nachrichten aus Nepal zu berichten\*.



### Deepak geht es besser

Natürlich gilt der erste Punkt unserem lieben Freund: Die Chemotherapie ist beendet, Deepak litt an verschiedenen teilweise heftigen Nebenwirkungen, die jedoch alle im Rahmen der Erwartungen lagen und mittlerweile abgeklungen sind. Vor allem hat die von Navu gespendete Niere diesen ersten Teil der Tumorbehandlung überlebt, obwohl nach Auskunft seiner Nephrologin nierentransplantierte Patienten nach Chemotherapie gewöhnlich dauerhaft dialysepflichtig sind. Deepak lobt die vorbildliche Zusammenarbeit des Ärzteteams der Medanta-Klinik in Delhi, die jeden Laborwert und jede Reaktion seines Körpers auf die aggressive Therapie zusammen erörtern und die Behandlung gemeinsam planen. Und er möchte - auch im Namen seiner Familie und seiner Mitarbeiter - seine riesengroße Dankbarkeit allen Freunden in Aibling und Umgebung ausdrücken, die durch ihre beispiellose Großzügigkeit die Finanzierung der teuren Therapie ermöglichten und damit erneut sein Leben gerettet haben. Als Deepaks *didi* und als Verantwortliche für die gemeinsamen Projekte kann ich Ihnen und Euch allen dafür nur *dherai dherai danyabaad* sagen. Die umfangreiche Kontrolle am 03. Mai ergab eine relevante Verkleinerung des Tumors, aktuell läuft ein 6-wöchiger Bestrahlungszyklus, der geplant sogar die Operation unnötig machen soll. Ich wurde mehrfach angesprochen, ob Deepak noch Finanzhilfe für die Behandlung benötigt und das muss ich hiermit bestätigen. Vor der jetzt laufenden Bestrahlung hat die Therapie incl. der Flüge nach Delhi bisher über 28.000 Euro gekostet.



Wer sich noch helfend beteiligen will ist herzlich dazu eingeladen: bitte den Verwendungszweck *Deepak* auf dem Überweisungsträger vermerken. Das Finanzamt Rosenheim hat die Sonderspendenaktion als satzungskonform bestätigt.



### **Unser Labor in Kathmandu ist eröffnet**

Am 11.05.2019 konnten wir unser Speziallabor, das den Namen NEO HEALTH CLINIC AND LAB trägt, in Kathmandu feierlich eröffnen, und zu diesem Anlass waren drei UKALO-Freunde nach Nepal mitgekommen. Die Freude aller Anwesenden war riesengroß, als Deepak Bhandari als Überraschungs-Ehregast die Eröffnungsrede halten konnte.

Deepak und ich hatten im August 2017 unmittelbar nach der erfolgreichen Nierentransplantation die nächtliche Idee zu diesem Projekt, weil uns die Hitze in Delhi nicht schlafen ließ. Deshalb spricht Surya Kunwar, der künftige Leiter der NEO HEALTH CLINIC AND LAB, schmunzelnd von einem *dream project*.

Ursprünglich war ein reines Medizinlabor geplant, doch schon in der Planungsphase bewarben sich die beiden sehr erfahrenen und hoch angesehenen nepalesischen Fachärztinnen Dr. Kalpana Shrestha (Nephrologin, u.a. Chefin des Nationalen Transplantationszentrums) und Dr. Bina Manandhar (Kinderärztin mit Schwerpunkt Kinder-Neurologie) um Praxisräume in dem Komplex. Sie arbeiten seit Jahren mit dem Laborleiter erfolgreich zusammen und haben auf eigene Kosten ihre Praxen im ersten Stock gebaut und ihre Tätigkeit bereits Betrieb der Einrichtung gesichert, zumal noch ein Kardiologe, Physiotherapeut und Logopäde das Team verstärken wird. Auch der staatliche Healthpost in Jethal soll als Filiale des Labors in Kathmandu für Basis- Laboruntersuchungen ausgestattet werden, um die medizinische Versorgung der Dorfbevölkerung zu verbessern.



Das gesamte bauverantwortliche Team nahm an der Feier teil, darunter auch der leitende Ingenieur, der bereits unsere SSSS-Oberschule in Jethal in erdbebenverträglicher Bauweise so erfolgreich geplant hat.



Weitere Gäste waren die Mitarbeiterinnen des Labors sowie die Mönche und der leitende Brahmane des Shivaklosters, der das wertvolle zentral gelegene Baugrundstück jahrelang auch in Gerichtsverfahren verteidigt hatte. Unser Labor entspricht den sozialen Zielen des Klosters und für den gläubigen Hindu ist der Dienst an den Patienten „*a way of worshipping God*“. Wie bekannt, muss ein Großteil des künftigen Gewinns zurückfließen, um die kostenlose Behandlung der armen Bevölkerung zu garantieren.



An dieser Stelle möchte ich allen unseren treuen Unterstützern und Sponsoren sehr herzlich danken, dann ohne Euch wäre das Labor in Kathmandu ein Traum geblieben.



## Unsere SSSS-Oberschule entwickelt sich weiter



Weit über das Traumstadium hinaus hat sich unsere im April 2016 gegründete SSSS-Oberschule entwickelt. Auch davon konnten sich die Aiblinger Freunde beim Besuch in Jethal selbst überzeugen. Viele Dorfbewohner kamen zu Yugs Haus, um die Gäste aus Germany willkommen zu heißen; der Vater des in Aibling gut bekannten Schulleiters hat uns mit einer traditionellen *Puja* (religiöse Zeremonie) und einer *Tika* (Segenszeichen auf der Stirn) geehrt. Nach dem *dal bhaat* auf der Terrasse haben wir umgehend die UKALO-Arbeit begonnen und gemeinsam mit Yug und zwei Fachlehrern die Weiterentwicklung unserer SSSS-Oberschule erörtert.



Per 09.05. besuchen insgesamt 255 Kinder und Jugendliche die Schule, 35 haben mit dem staatlichen Abschlusstest SLC die 10. Klasse erfolgreich beendet, dafür haben sie sich gemeinsam täglich von 06:30 bis 18:00

vorbereitet, unterstützt von Lehrkräften, die kein zusätzliches Honorar für die zahlreichen Überstunden erhalten! Motivation, Lernfreude und Dankbarkeit „unserer“ Schülerinnen und Schüler in Jethal könnte vielen gelangweilten Jugendlichen an einer heimischen Schule ein Beispiel sein.



Die SSSS zieht Jugendliche aus allen Schulen der Region an: 20 kommen von auswärts in die künftige 11. Klasse und 56 Buben und Mädchen von entfernten Weilern gehen teilweise bis zu vier Stunden täglich, um ab der 9. Klasse an der SSSS lernen zu dürfen. Sie teilen sich ein kleines Klassenzimmer und sitzen zu viert in einer Bank, in Vorfreude auf die Oberstufe in zwei Jahren.

In den Klassen 11 und 12 wird ein Unterrichtsschwerpunkt gewählt, aktuell kann die SSSS nur *education* anbieten, das zu einem pädagogischen Beruf oder Studium berechtigt sowie zu allen Beschäftigungen im öffentlichen Dienst. Im aktuellen Jahr haben 16 Jugendliche die SSSS verlassen, da das von ihnen gewünschte Schwerpunktfach dort aktuell nicht angeboten wird. Für den nächsten Oberstufenjahrgang plant die SSSS zusätzlich den Schwerpunkt *humanities*, einen Fächerkomplex mit künstlerischen und bürorelevanten Inhalten sowie Landwirtschaft. Die Jugendlichen wünschen sich *computer/management* oder *science*; da diese zukunftsrelevanten Abschlüsse z.B. zu einem Ingenieur- oder Medizinstudium berechtigen. Damit die Schule von der Unterrichtsbehörde die entsprechende Anerkennung bekommt, muss sie neben Fachlehrkräften mit Master-Abschluss auch die entsprechende technische Ausstattung vorweisen. Die UKALO-Freunde aus Aibling konnten nicht glauben, dass die SSSS-SchülerInnen Informatik lediglich aus Büchern lernen, es gibt bisher keinen einzigen PC für das aktive Einüben der in allen Fächern unverzichtbaren Computerkenntnisse.



Deshalb richten Yug und sein Team zusammen mit den SSSS-Jugendlichen die dringende Bitte an die UKALO-Vertreter: wir brauchen einen Computerraum und ein Labor für Naturwissenschaften! Yug wünscht sich ergänzend eine Bibliothek, zum vertieften Studium für die Schülerinnen und Schüler sowie als offenes Bildungs-



angebot für alle Dorfbewohner. Die für PC-lab, science-lab, library benötigten Räume stehen im dritten Schulgebäude zur Verfügung, für die Ausstattung hoffen alle auf die beantragte Förderung durch die Schmitz-Stiftungen und – wieder einmal – auf die großzügigen Freunde im fernen Germany! Bereits erfüllt haben wir die dringende Bitte auf Anstellung des vierten Fachlehrers (science) zum neuen Schuljahr. Yug hat einen geeigneten neuen Lehrer für das Team der SSSS gefunden und er hat bereits erfolgreich unterrichtet. Es wäre sehr schön, wenn sich vielleicht ein Pate für den neuen Lehrer findet, dessen Jahresgehalt aufgrund seines Master-Abschlusses bei 3.800 Euro liegt.



Es gibt einen spannenden Blick in die Zukunft: die nepalesische Schulbehörde will Zwergschulen in weit abgelegenen Weilern schließen und dafür zentral gelegene Schulzentren mit Internat gründen. Zusammen mit der angegliederten Vor- und Grundschule Barna bietet die SSSS-Oberschule schon jetzt Unterricht von der zweijährigen Vorschule bis zur Hochschulreife für 300 Kinder und Jugendliche. Sie ist damit die größte und wichtigste unter 30 Schulen der Großkommune; wegen der zentralen Lage und der anerkannt hohen

Unterrichtsqualität wird unsere Oberschule deshalb mit Mitteln der Regierung zu einem derartigen Zentrum erweitert werden. Deepaks Vision aus der eigenen Schulzeit hat sich damit als sehr weitsichtig bewiesen. Die Regierungsverantwortlichen fördern den Schulbesuch über die acht Pflichtjahre hinaus, indem sie staatliche Sozialunterstützung nur an Eltern gewährt, die ihre Kinder bis zur 10. Klasse lernen lassen.



Der Besuch in Nepal hat uns wieder einmal gezeigt, wie bereichernd auch für uns der enge Kontakt zu den Freunden in Kathmandu und Jethal ist. Ich freue mich auf eine Fortsetzung unseres gemeinsamen Weges, die Richtung ist wie immer aufwärts – ukalo!





Danke für Ihr und Euer anhaltendes Interesse und für Eure treue Unterstützung und Mithilfe und danke an Karin, Martin und Peter für die ausdauernde Begleitung, die Neugierde und Offenheit und für Überlassung der Bilder  
Herzlichst Mary



\* In veränderter Form erschien der Inhalt am 23. und 28. Mai Im Mangfallboten Bad Aibling.  
Vielen Dank wie immer an Frau Lagler!

Dr. Marianne Weber-Keller

07. Juni 2019

UKALO – Aufwärts e.V.  
Herderstr. 10, 83043 Bad Aibling

BYLADEM1ROS  
IBAN: DE 26 7115 0000 0020 0878 54

Adressänderungen oder Newsletter-Abbestellungen bitte an Dr. Reiner Keller über [ukalo-brief@gmx.de](mailto:ukalo-brief@gmx.de) oder via homepage [www.UKALO.de](http://www.UKALO.de)